

Kirche in 1Live | 29.04.2026 floatend Uhr | Maike Siebold

Ein Gedanke bringt dich weiter als ein Flug

"Um die Welt zu verstehen, musst du nicht um die Welt reisen." Das klingt wie eine Ausrede von jemandem, der nicht in den Urlaub fahren will. Aber es ist ein Gedanke von einem der berühmtesten Philosophen des 20. Jahrhunderts: Ludwig Wittgenstein, der heute vor 75 Jahren gestorben ist.

Wittgenstein hat sich mit etwas beschäftigt, das wir alle ständig benutzen:
Sprache.

Seine berühmteste Idee ist die hier: "Die Grenzen meiner Sprache bedeuten die Grenzen meiner Welt." Und er meint damit: Nur das, wofür ich Worte finde und sage, das gibt es auch wirklich in meinem Denken. Ganz schön kompliziert. Aber: Wer neue Wörter und Ausdrucksformen findet, entdeckt neue Perspektiven.

Heute reisen viele Menschen durch Städte, Länder, Kontinente, posten Bilder aus Barcelona, Bali oder Berlin. Sie sammeln Orte wie andere Leute Kühlschrankschrankmagnete. Ludwig Wittgenstein würde dazu vielleicht sagen: Die größte Entdeckung ist nicht der nächste Flughafen, sondern der nächste Gedanke. Er übrigens unter anderem Grundschullehrer, hat Kindern rechnen beigebracht und immer wieder betont: Neue Orte sind cool, aber neue Gedanken machen deine Welt größer.

Sprecher: Jan Primke

Redaktion: Landespfarrerin Julia-Rebecca Riedel